Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 84. Neuenbürg, Mittwoch, den 24. Oktober **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig ier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Am Montag, den 5. November Morgens 10 Uhr findet eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses statt.

Den 22. Oktober 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Amtsversammlung.

Am Dienstag, den 6. November, Morgens 8 Uhr wird eine Amtsversammlung dahier abgehalten werden.

Tagesordnung:

Erbauung des Bezirkskrankenhauses;
Einführung einer Gesinde-Ordnung im Oberamtsbezirke;
Publikation der Amtspflegrechnung pro $18^{65}/_{66}$;
Mittheilung der Recesse zur Sparkassen-Rechnung pro 1865.

Den 22. Oktober 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Christof Diez, Taglöhners in Conweiler, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 5. November d. J.
von Morgens 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Conweiler vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 12. Oktober 1866.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 25. Oktober Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhaus in Conweiler:

911 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz aus den Staatswaldungen Oberer-, Vorderer- und Hinterer Bergwald;

5 Stück buchene Nutzholzstämme aus den Staatswaldungen Dennacher Berg und G'säßberg.

Neuenbürg, den 23. Oktober 1866.

K. Forstamt.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Den 27. Oktober, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Höfen:

50 Stück buchene Nutzholzstämme aus dem Staatswald Plattenkopf.

Neuenbürg, den 23. Oktober 1866.

K. Forstamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der kürzlich verstorbenen Frau Seifensieder Heinrich Lauterwassers Wittwe von hier wird dem Antrag der Erben gemäß die vorhandene Fahrniß im Hause derselben im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

Montag, den 29. Oktober d. J.,
von Morgens 8 Uhr an
Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand.

Dienstag, den 30. Oktober d. J.
Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 20. Oktober 1866,

K. Gerichts-Notariat.
Bauer.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache des August Roth, Taglöhners von hier wird dem Antrag der Erben zu Folge das vorhandene einstockige Wohnhaus Nro. 156 mit gewölbtem Keller und 2,2 Rthn. Hofraum an der Wildbader Straße im Anschlag von 700 fl. nächsten

Donnerstag, den 25. Oktober d. J.
Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 17. Oktober 1866.

K. Gerichts-Notariat.
Bauer.

Neuenbürg.

Bau-Akkord.

Von den zum Bau eines Bezirks-Krankenhauses hier nöthigen Arbeiten werden wegen unbefriedigenden Ergebnisses der auf das frühere Ausschreiben eingereichten Angebote

1) die Grabarbeit im Voranschlag von . . . . . 567 fl.
2) die Maurer- und Steinhauer-Arbeit im Voranschlag von . . . . . 6286 fl. 45 kr.

abermals zur schriftlichen Submission ausgesetzt.

Der Voranschlag, die Akkordsbedingungen und Zeichnungen sind zur Einsicht bei unterzeichneter Stelle aufgelegt.

Unternehmungslustige haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnissen schriftlich und versiegelt mit der Bezeichnung

„Angebot für Arbeiten am Bezirkskrankenhaus" spätestens bis zum **Samstag, den 27. Oktober, Vormittags 11 Uhr,** bei der Amtspflege einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird, welcher die Anbietenden anwohnen können.

Den 19. Oktober 1866.

Oberamtspflege.
Weßinger.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Der ledige Mezger und Viehhändler Jakob Friedrich Maier von hier, ist schon längere Zeit mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, und ist nun Vermögens-Untersuchung gegen denselben angeordnet.

Die Gläubiger desselben haben daher innerhalb acht Tagen ihre Forderungen bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen.

Den 22. Oktober 1866.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Gehring.

Grunbach.

Die Gemeinde ist im Besitz einer K. Württ. Staatsanlehen-Obligation von 1860 zu 4 Proz. über 500 fl. Lit. H. Nr. 3052, welche gegen baar Geld umzutauschen gewünscht wird. Lusttragende wollen Nachricht hieher ertheilen.

Gemeinderath.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Ausschusses des landwirthschaftlichen Vereins werden zu einer Berathung über die Gesinde-Ordnung auf Montag, den 5. November, Mittags 2 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 22. Oktober 1866.

Vereins-Vorstand
Luz.

Privatnachrichten.

Höfen.

Es sind bei unserem Rothenbach-Werke drei noch in sehr gutem Zustande erhaltene **Heuschober** entbehrlich, die wir hiemit zum Verkauf anbieten.

Krauth & Comp.

Fikus-Verkauf.

Wegen zu niedriger Zimmerhöhe wird ein sehr schöner **Fikus-lanzifolius** mit 44 Blättern 9′ 5″ hoch dem Verkauf ausgesetzt.

Wo? sagt die Redaktion.

Wildbad.

In der Nähe des Kurplatzes meublirtes Zimmer monatweise billig zu vermiethen. Zu erfragen bei

Geschwister Horkheimer.

Neuenbürg.

Hochzeiteinladung.

Zur Feier unserer Hochze laden w Freunde, Verwandte und Bekannte auf kommenden Sonntag den 28. Oktober in den Gasthof zum Adler freundlichst ein.

Friedrich Wackenhut, Schreiner.
Louise Blaich.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

24.10.66

Enzklösterle, im Oktober 1866.

Zur Feier der ehelichen Verbindung meiner Tochter Bertha mit Revierförster v. Hermann, lade ich Bekannte auf

Donnerstag und Freitag, den 25. und 26. d. Mts.

in mein Haus freundlich ein.

Christian Schraft
zum Waldhorn.

Calmbach.

Ein bis nächst Martini beziehbares Zimmer hat zu vermiethen

Friedr. Barth, Flößer.

Pforzheim.

Anzeige & Empfehlung.

Den geehrten Damen mache die Anzeige, daß ich meine Ausstellung in **Pariser Modell-Hüten, Hauben, Blumen, Federn** 2c. eröffnet habe und lade zur gefälligen Ansicht ein.

Den 19. Oktober 1866.

Christiane Becker,
Carl Friedrich-Straße A. 48.

Ensingen,
Eisenbahnstation Illingen.

Wegen Kellerräumung empfehle ich für bevorstehenden Herbst meine ganz rein gehaltenen 1862er und 1863er Mittel- und Ausstichweine zu den billigsten Preisen von 55 fl. bis 85 fl.

Schultheiß Ohngemach.

Neuenbürg.

Weißen Brust-Syrup

vorzügliche Qualität

empfiehlt den Brustleidenden zu geneigter Abnahme höflichst

die 1/4 Flasche zu 54 kr.

Atteste über die vortreffliche Wirkung dieses Syrups können bei mir eingesehen werden.

Chn. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Neuenbürg.

2 Wagen guten Dünger hat zu verkaufen

Gerichtsdiener Spiegel.

Gräfenhausen.

Ein am Montag von Birkenfeld hieher gefundener wollener Shwal und Stock können vom Eigenthümer in Empfang genommen werden bei

Postbote Gorgus.

Neuenbürg.

Ich setze aus freier Hand mein neuerbautes 1- und 2stockiges Wohnhaus sammt Gärten dem Verkaufe aus. Liebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen. Die Zahlungsbedingungen können billigst gestellt werden.

Konrad Allmendinger.

Neuenbürg.

Anzeige.

Meinen bisherigen verehrten Abnehmern diene hiemit zur Nachricht, daß in Folge des erlittenen Brandschadens mein Lager in

Hohl- und Tafelglas

wieder vollständig und eine in den nächsten Tagen zu erwartende Parthie von

Porzellan, Steingut und Stein-Geschirr

dasselbe auch hierin sortiren wird und empfehle ich mich fernerem fortgesetztem Zutrauen und Wohlwollen.

Theodor Weiss.

Calmbach.

Mehrere alte Plattenöfen mit eisernen Aufsätzen hat zu verkaufen

Schlosser Schanz.

Neuenbürg.

Erdöl (Petroleum),

schönst wasserhell, empfehle ich für die kommende größere Verbrauchszeit fortwährend zu den billigsten Preisen.

Theodor Weiss.

Calmbach.

Fahrniß-Auktion.

Wegen Wegzugs wird bei mir am nächsten Donnerstag den 25. d. Mts.

von Morgens 9 Uhr an eine Fahrnißversteigerung abgehalten, wobei vorkommt

einiges Schreinwerk, Küchengeschirr, Kübelgeschirr, zwei Krautstanden, Glas, Porcellain und Steingut, Gartengeschirr, 5 Klafter gespaltenes Brennholz, 3 Bienenstöcke, 8 Stück Hühner, eine Anzahl Packfässer, Kisten, Körbe und Korbflaschen und allerlei Haus-Vorrath.

Carl Ehmann. Kaufmann.

Hof Lützenhardt bei Hirsau,
O.A. Calw.

800 Sri. Kartoffeln, sowie ganz gut kochende **Erbsen**

sind dem Verkauf ausgesetzt bei

Gutspächter Dornfeld.

Wildbad.

Pferd-Verkauf.

Ein zu jedem Dienst taugliches kräftiges, 10 Jahre altes Pfer (Rappe, 17 1/2 Faust groß) ist u billigen Preis zu kaufen bei

Rob. Wetzel.

Neuenbürg.

Ein geordneter, junger Mensch, der Lust ha das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kan sogleich mit oder ohne Lehrgeld in die Lehr aufgenommen werden.

Wo? sagt die Redaktion.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Bei **E. C. Kling** in Tuttlingen ist erschienen:

Die Ordnung des Geschäftsbetriebs auf dem Papier,

umfassend:

Geschäftsgründung, Geschäftsführung, Geschäftsabschluß,

und außer diesem noch alle gewerbliche Papiere, Rechnungen, Calculationen, Wechsel, Frachtbriefe u. s. w. genau beschrieben und erklärt enthaltend; von **Th. Beger**, Lehrer an der Fortbildungsschule in Stuttgart.

Inhalts-Verzeichniß:

Vorwort. Vorbedingungen zum Geschäftsbetrieb. Kredit ist Geld. Zeit ist auch Geld. Sparsamkeit. Von den Eigenschaften, die ein Geschäftsunternehmer besitzen soll. — Geschäftsgründung. Vermögens-Aufnahme bei Gründung des Geschäfts. Das Kassentagbuch. Abschluß des Kassenbuchs. Erklärung der Geschäftsvorfälle im Kassentagbuch beim Uebertrag in das Hauptbuch. Das Haupt- oder Kundenbuch. Namensregister des Hauptbuchs. — Geschäftsabschluß. Abschluß des Hauptbuchs. Vermögens-Aufnahme und Ermittlung des gemachten Gewinns. — Die verschiedenen Rechnungspapiere. Der Herstellungspreis der Fabrikate oder die Calculation. Zusammenstellung der Betriebsmittel und jährlichen Unkosten. Die Rechnung bei Versendung nach auswärts. Die Rechnung für Kunden auf dem Platze. Der Rechnungsauszug. Der Frachtbrief. Vom Begleitschein. Der Zahlungsschein. Der Schuldschein. Von dem Wechsel. Der Prima-Wechsel. Der eigentrassirte Wechsel. Der Sola-Wechsel. Der Wechselkurs. Das Nöthigste aus dem deutschen Handelsgesetzbuch. Guter Rath für junge Handwerker. Reduktionstabellen: der Ellenmaaße, Fußmaaße, Feldmaaße, Cubikmaaße, Getreidemaaße, Flüssigkeitsmaaße, Gewichtseinheit. Das französisch-metrische System. Reduktionstabelle der Silbermünzen. Reduktionstabelle der Goldmünzen.

Vorräthig für:

Roth- und Weißgerber. Tuchmacher, Stricker, Baumwollen- und Leineweber. Feuerarbeiter, als Grob-, Zeug-, Messer-, Nagel- und Kupferschmiede, Zinngießer, Flaschner, Mechaniker, Gürtler, Glockengießer u. s. w. Schreiner, Glaser. Gold- und Silberarbeiter. Handschuhmacher. Bortenmacher. Hutmacher. Müller, Bäcker und Mehlhändler. Bierbrauer und Wirthe. Färber. Schneider und Kleiderhändler. Schuhmacher. Sattler und Tapezierer. Zimmermann und Holzhändler. Seifensieder. Drechsler und Schirmmacher. Metzger. Maurer und Steinhauer. Uhrenmacher. Küfer oder Böttcher.

Zu haben à 20 kr. per Exemplar bei

Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Ueber den Feldzug der Prinzen Karl und Alexander kommen immer erbaulichere Dinge an den Tag. Ein Blatt sagt nicht unrichtig: Dieser ganze Feldzug war nichts als der Bundestag in's Militärische übersetzt. Die an sich ganz trefflichen Bestandtheile des Bundesheeres bildeten in ihrer Zusammensetzung eine nahezu hülflose Maschine. Selbstständigkeit, Geist, Genie im Militär hatte man absichtlich nicht aufkommen lassen. Besonders das achte Armeekorps konnte vom technischen Standpunkte aus nicht als ein zur Kriegführung in jetziger Zeit geeignetes Instrument betrachtet werden. Ein fester taktischer Zusammenhang zwischen den drei Divisionen desselben bestand durchaus nicht. Unglücklich war namentlich die Wahl des Prinzen Karl von Bayern zum Oberkommandanten der Bundes-Armeen. Es war ein unbegreiflicher Mißgriff, einen an Bequemlichkeit gewöhnten Mann von 71 Jahren zu einer Zeit an die Spitze von Armeen zu stellen, wo es galt durch Schnelle und Entschlossenheit die Kraft zu verdoppeln. So kam es denn, daß das Hauptquartier des Prinzen Karl 168 Pferde und Chaisen mit sich führte, eigene Wagen für Silberzeug, Porzellan, Federvieh. Ja, das bayerische Hauptquartier soll nur deßhalb einige Tage später zur Armee aufgebrochen sein, weil die bestellten Comoditäten noch nicht fertig waren. Köche, Friseure und ähnliche Individuen waren in reicher Anzahl vorhanden. Führte doch Fürst Taxis sogar nebst seinen Küchenwagen und vier brillanten Equipagen Kammerdiener und Köchin im Kabriolet mit sich herum. Trotz der Schnelligkeit der Preußen soll der Kommandant der Bundesarmee vor 9 Uhr Morgens keinerlei Meldung angenommen, Offiziere nur in Gala vorgelassen haben. Gute Diners zu halten, war eine Hauptsorge des Tages. Während die Preußen das achte Bundes-Armeekorps verfolgten, wurden fünf Tage lang in der königlichen Burg zu Würzburg splendide Essen gegeben. Fürst Taxis hielt eben auch ein Gelage in Hammelburg, als die Nachricht vom Anrücken der Preußen kam, die er natürlich, da sie störend wirkte, nicht glaubte. (S. S.)

Württemberg.

Vermöge höchster Entschließung vom 28. v. M. haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Pfarrei Langenbrand, Dekanats Neuenbürg, dem Pfarrer Rösch in Attenweiler, Dekanats Biberach, gnädigst übertragen.

Stuttgart, 19. Okt. Die Dauer der hiesigen Ausstellung von Zeichen- und Modellir-Arbeiten aus den gewerblichen Fortbildungsschulen und andern Lehranstalten des Landes ist bis zum Schlusse des laufenden Monats verlängert worden.

Neuenbürg, 23. Okt. Als Beitrag, wie beunruhigende Gerüchte entstehen können, möge folgende uns eben gewordene Mittheilung dienen: Ein letzten Samstag Nacht heimkehrender Mann aus der Umgegend erzählte: er sei unweit der Birkenfelder Mühle von drei Burschen angefallen und eines Theils seiner Baarschaft, die er in den einzelnen Stücken Papiergeld auf 70 fl. beschrieb, gewaltsam beraubt worden; einer der Thäter sei mit einer Blouse bekleidet gewesen, die andern habe er bei der Ueberraschung nicht näher ins Auge fassen können. Die Sache kam zur Kenntniß des Gerichts und wurde Zweckdienliches zur Entdeckung des Raubes sofort angeordnet. Den angestellten Nachforschungen des Stations-Commandanten gelang es auch bald, zwar nicht die Thäter, wohl aber die Unwahrscheinlichkeit des geschilderten Verbrechens zu entdecken und das spannende Räthsel dahin zu lösen, daß der angeblich Beraubte der kurz zuvor in M. sein und seiner Genossen Geld verspielt, seinen Angehörigen über dessen Mangel diese romantische Schilderung mit nach Hause brachte. Er soll bereits dessen geständig sein. Die seit lange gefürchteten Plätze „Riegerswasen" und „in der Nähe der Birkenfelder Mühle" dürften durch diese Entdeckung wieder um einen Strahl ihres Nimbus ärmer, dafür die Gegend etwas ruhiger geworden sein.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw